



Liebe Leser,

2008 steht vor der Tür – und begrüßt uns hoffentlich mit strahlend blauem Winterwetter. Ich hoffe, Sie haben das alte Jahr gut verbracht. Aus Sicht der FWG war 2007 ein gutes Jahr, auch wenn wir nicht alles umsetzen konnten, was wir wollten. Dieses Infoblatt bietet einen kleinen Rückblick auf die vergangenen Monate.

Sehr gefreut haben wir uns über die hervorragende Resonanz auf den von uns initiierten Jugenheimer Lesekreis. Mehr darüber erfahren Sie auf dieser sowie der letzten Seite. Wir begrüßen auch die gelungene Einrichtung einer Krippe im Kindergarten und dass mit „Laukenstein IV“ ein neues Baugebiet auf den Weg gebracht wurde.

Traurig gestimmt hat uns, dass der Gemeinderat unseren Antrag auf eine Befestigung der Hauptwege am Friedhof nun endgültig abgelehnt hat. Wir kämpfen seit Jahren dafür - und sind davon überzeugt, dass eine gute Investition für unsere Bürger verpasst wurde.

Für 2008 freuen wir uns auf eine schöne Zeit mit allen Jugenheimer Bürgern. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Rutsch und ein erfolgreiches neues Jahr.

Beste Grüße,
Ihr

Bernd Süssenberger
1. Vorsitzender FWG

Über 500 begeisterte Leseratten

Bunter Vorlesetag der FWG vom 23. November



534 Leseratten, darunter viele Schulklassen, genossen den Vorlesetag der FWG vom 23. November, der von unserer Fraktionsvorsitzenden Jutta Umsonst eröffnet wurde. Den ganzen Tag über lasen 17 Vorleser aus beliebten Stücken der Kinder- und Erwachsenenliteratur.

Anlass der Aktion war der bundesweite Vorlesetag, mit dem die "Stiftung Lesen" Kinder und Erwachsene für das Lesen begeistern möchte. Der Vorlesetag der FWG fand in Zusammenarbeit mit der Schul- und Gemeindebücherei Stackeden-Elsheim statt, die mit ihren gemütlichen Räumlichkeiten für die richtige Atmosphäre zum Schmökern, Mitfiebern und gemeinsamen Lachen sorgte.

Zu den Vorlesern zählten Landrat Claus Schick, Ralph Spiegler, Bürgermeister der VG Nieder-Olm, Pfarrer Rohmann, Pfarrer Geiß, Hermann Müller, Bürgermeister von Stackeden-Elsheim, Pia Sinnock, Wolfhard Klein, Josef Pinger, Barbara Koscher, Hildegard Heib, Hedy Engel, Gretel Wolf, Luise Schott, Denise Heinicke, Gunhild Ophoven, Dorothee Grisar und Prof. Rolf-Dieter Wilken.

2004 von der FWG gegründet, liest der Lesekreis regelmäßig in Schulen, Kindergärten, dem Jugenheimer Franz Josef Helferich-Haus und der Seniorenresidenz Nieder-Olm.

Fortsetzung nächste Seite

Am Ende des langen Tages waren die beiden Organisatorinnen, Annemarie Klein vom Lesekreis und Gunhild Ophoven von der Bücherei, sowie die Damen, die für Kaffee und Kuchen gesorgt hatten, erschöpft, aber glücklich: „Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützten, vor allem bei den Vorlesern, den Erziehern des Kindergartens und den Lehrern der Grundschule.“

Schwalbenkasten am neuen Bauhof



In Jugenheim wartet eine Luxusherberge auf neue Mieter, die voraussichtlich im Frühjahr einziehen. Dann nämlich ist Brutzeit für Schwalben, die sich hoffentlich über ihren neuen Nistplatz am Bauhof freuen.

Gebaut wurde das Schwalbendomizil von Tobias Süssenberger, Alexander Luff und Marc Kippel gemeinsam mit Heinfried Greß, die dafür viele Stunden ihrer Freizeit investierten. Die Materialkosten teilten sich die NABU-Ortsgruppe Jugenheim und die Zimmerei Süssenberger.

Aufgestellt wurde der Schwalbenkasten am 3. Juni. An diesem Tag feierte Jugenheim die 20-jährige Partnerschaft mit Oberhoffen und die Einweihung des neu

Feiern inmitten von Weinreben – Sommerfest der FWG vom 1. Juli



Petrus war am vergangenen Sonntag ein Jugenheimer. Pünktlich zum Sommerfest der FWG am 1. Juli riss der Himmel auf und die Regenwolken der Vortage verschwanden. Sie kamen erst wieder zum Vorschein, nachdem auch der letzte Winzerschinken verspeist und das letzte Glas Wein getrunken war.

Entsprechend fröhlich feierten Hunderte Besucher, die wieder aus allen Teilen der Verbands-

Gemeinde auf das Fest geströmt waren.

Denn das Plaudern und Genießen inmitten der Weinberge mit freiem Blick auf das Tal - da waren sich auch in diesem Jahr alle einig - ist einfach unvergleichlich. Ein Dankeschön geht an alle Helfer und Helferinnen. Vor allem an unsere Kinder, ohne deren Mithilfe wir das Fest nicht mehr durchführen könnten.

gestalteten Bauhof der Gemeinde „Place d'Oberhoffen sur Moder“ am Edelsberg.

Die Umgestaltung der dortigen Außenanlagen hatte bereits im Frühjahr

begonnen. Die entstandenen Carports und Abstellflächen sind mittlerweile komplett vermietet und die Parkplatzsituation im Ortskern hat sich dadurch ein wenig entspannt.

Keine Befestigung der Friedhofswege

Endgültig abgelehnt - diese Nachricht frustrierte die gesamte FWG. Seit dem Jahr 2000 machen wir uns dafür stark, die Hauptwege des Friedhofs endlich zu pflastern.

Dass unser Antrag nun nicht mehr weiter verfolgt wird, ist aus unserer Sicht eine schlechte Entscheidung für unsere Gemeinde. Schließlich ist nicht jeder gut zu Fuß und die Zahl derjenigen, die stets festen Grund unter ihren Schuhen brauchen, nimmt stetig zu.

Gute Finanzlage

Unsere Gemeinde steht auch in diesem Jahr praktisch schuldenfrei da. Auch nach dem Nachtragshaushalt, in dem einige Mehrausgaben z.B. für die Unterstützung des Einkaufsmarktes „Nahkauf“ in Form eines Darlehens genehmigt wurden, bleibt zum 31.12.2007 eine Rücklage in Höhe von ca. 300.000 Euro.

Das Ergebnis spiegelt die gute Wirtschaftslage wider, ist aber auch davon geprägt, dass 2007 keine größeren Investitionen getätigt wurden.

3:0 für die Bewohner

Kickerturnier im Franz-Josef-Helferich-Haus



Im März setzten sich beim Kickerturnier der FWG im Franz-Josef-Helferich-Haus gleich drei Teams aus den Reihen der Heimbewohner durch: Siegbert Lenz und Christian Bast gewannen den Wettkampf, gefolgt von Nasili Nasiri und Guido Müller. Den dritten Platz belegten Dirk Lehner und Tino Mischke.

Dass die Bewohner erneut die Nase vorn hatten, ist kein Wunder: Einige von ihnen trainieren fast täglich für das Turnier, das seit mehr als zehn Jahren statt findet. Damals spendete die FWG dem Heim das Tischfußballspiel und lud erstmals zu den Wettkämpfen ein, die auch bei den Bewohnern sehr beliebt sind, die nicht selbst daran teilnehmen.

Für die Stärkung zwischendurch sorgt eine umfangreiche Bewirtung vom Team um Irntraut Bernhart - finanziert aus den Erlösen des jährlichen Sommerfestes der FWG in den Weinbergen.

Offen ist allerdings, ob und in welcher Form es auch in 2008 wieder ein Kickerturnier in Jugenheim geben kann, da viele der Mitspieler mittlerweile in anderen Wohngruppen in Wörrstadt und Wallertheim leben.

Adventslesen in der Seniorenresidenz

Seit mehr als zwei Jahren liest der Jugenheimer Lesekreis jeden letzten Mittwoch im Monat in der Seniorenresidenz Nieder-Olm.



Am 12. Dezember war der beliebte Termin besonders stimmungsvoll: Gesungen und gelesen wurde in weihnachtlichem Ambiente. Dazu musizierte Winfried Wagner, Leiter der Jugenheimer „Musikfreunde“, mit seiner Familie für die Senioren.



Auf dem Weg: „Laukenstein IV“

Der Bebauungsplan für das Neubaugebiet „Laukenstein IV“ nimmt langsam konkrete Formen an. Mit etwa 1,2 Hektar handelt es sich um ein eher kleines Baugebiet. Die einzelnen Bauplätze werden zwischen 380 und 560 Quadratmeter groß sein.

Endlich Breitband

Natürlich liegt es uns fern, Werbung für einzelne Telekommunikationsanbieter zu machen. Dennoch: Wir sind erleichtert, dass seit Sommer endlich jeder Jugenheimer Haushalt die Möglichkeit hat, einen Breitband-Anschluss ins Internet zu nutzen.

Bislang war dies aus technischen Gründen nicht überall möglich. Ein Umstand, der viele Familien verärgert hat und sich sicher bald negativ auf die Ansiedlung von Neubürgern und Gewerbetreibenden ausgewirkt hätte.

Leitsystem erst 2008

Dass Jugenheim ein Schilderleitsystem braucht, ist unumstritten. Leider dauert die Umsetzung länger, als wir es uns gewünscht hätten (unser Antrag ist aus 2004!).

2008 soll es nun endlich klappen, die Schilder sind teilweise bereits gedruckt. Eine gute Nachricht vor allem für Winzerbetriebe, Gewerbetreibende und Touristen, die unser Dorf besuchen.

Pizzeria: Neuer Pächter

Diese Nachricht freute uns besonders: Auf das Restaurant am Sportplatz wartet ein neuer Pächter, der die Gaststätte voraussichtlich zu Beginn des neuen Jahres eröffnet. Na dann: Guten Appetit!

Kinderkrippe eröffnet



Seit November gibt es im Jugenheimer Kindergarten eine Kinderkrippe. Dafür wurde die ehemalige dritte Kindergarten-Gruppe umgestaltet und mit Bettchen, Wickeltisch und Toiletten versehen. Außerdem wurde eine Glastür eingebaut.

Damit nutzt Jugenheim eine Chance, die sich aus der sinkenden Zahl der Kindergartenkinder ergibt. Die Gemeinde stemmte die Umsetzung der Maßnahme aus eigener Kraft, der Kreis gibt jährlich einen Zuschuss. Die personellen Voraussetzungen für die Krippe schaffte die Kirchengemeinde.

Zehn Plätze für Kinder unter drei Jahren stehen in der Krippe zur Verfügung. Aktuell sind sechs Kinder da, im nächsten Jahr sollen weitere folgen.

Impressum

Herausgeber: FWG Jugenheim

Raiffeisenstr. 155270 Jugenheim

V.i.S.d.P. Bernd Süssenberger
(FWG Vorstand)